

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 65 (2008)

Artikel: Kostbarkeiten 2007: Luthern : architektonische und "käsige" Leckerbissen
Autor: Häfliger, Pius
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-719019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kostbarkeiten 2007: Luthern

Architektonische und «käsige» Leckerbissen

Pius Häfliger

Traditionell lenkt die «Heimatvereinigung Wiggertal» am Bettagsamstag die Aufmerksamkeit auf kulturelle, historische und architektonische Kostbarkeiten der Region. Der Einladung folgten am 15. September gut 40 Interessierte ins schmucke Napfdorf Luthern.

Geisterreiche Tonbildschau

Die Gruppe «Kostbarkeiten» begrüsst die Gäste im Gemeindesaal mit der von Bruno Bieri und Pius Häfliger vor 14 Jahren geschaffenen Tonbildschau «Wo Gold und Geist noch allgegenwärtig sind». Poetische Bilder der Napflandschaft und Blitz und Donnerrollen untermalten den umfassenden Einblick ins Lutherntal. Sagen- und Geistergestalten führten die Zuschauer durch die vielfältige Alltagswelt. Jeremias Gotthelf beschreibt darin in einem Originalzitat von 1843 mit markigen Worten den prächtigen, wohlgeformten und gebildeten Menschenschlag im Lutherntal.

Führung im geschützten Dorfkern

Im kürzlich erschienenen Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz wird die Lagequalität von Luthern Dorf als Zentrum der umliegenden Streusiedlungslandschaft mit seiner dominierenden Kirche und den prächtigen Profanbauten besonders hoch eingeschätzt. René Birrers Führung durch den histo-

risch gewachsenen Dorfkern zeigte den prägenden Einfluss des nahen Bernbiets und des Klosters St. Urban. Mitten auf dem gepflegten Dorfplatz konnten sich alle Besucher von den hohen räumlichen Qualitäten der baukünstlerisch wertvollen Pfarrkirche, des Pfarrhauses und des Zehntenspychers überzeugen. Diese architektonische Einheit wurde in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts durch das Kloster St. Urban erbaut. Daneben zeigen der Riegelbau «Zur Wölfen» und die beiden Gasthäuser deutlich den baulichen Einfluss der Berner Nachbarn.

Köstlichkeiten aus der Napf-Chäsi

Im Besucherraum der innovativen Napf-Chäsi von Lucia und Markus Stirnimann-Blum stärkten sich die Teilnehmer mit feinen Käsespezialitäten aus der Dorfchäsi. Mit angeregten Gesprächen über die erstaunliche Vielfalt des Lutherntales und lockerer Geselligkeit klang dieser erfreuliche Anlass aus.

Adresse des Autors:
Pius Häfliger
Hofschür
6156 Luthern



Besucher bestaunen den Berner und den klösterlichen Baustil im Dorfkern.

Foto: Pius Häfliger, Luthern

Angeregte Fachgespräche vor dem Restaurant Krone.

Foto: Pius Häfliger, Luthern

